Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936
1935

86 (28.3.1935) Badischer Staatsanzeiger

Visual Library

Nachrichten der Bewegung

Meldedienst unserer Pressewarte

Hundert Volksgenossen beim Filmabend

Die Ortsgruppe der NSDAP Berghausen veranstaltete am Montag einen Filmabend. Der Lönsfilm „Land ist die Heide" mit einem gut gewählten Programm gelangte zur Aufführung. 400 Volksgenossen füllten den Saal. Mit Freude begrüßte sie der Ortsfilmwart, Pg. Zimmermann. Am Nachmittag war eine Schülervorstellung vorausgegangen.

Die am Sonntag veranstaltete Sammlung für die NSV, zu der sich auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung gestellt hatten, brachte den Betrag von 146 Mark. Dank allen Beteiligten und Spendern!

Verwundener Pazifismus

Ein Gedicht von Versailles, von drei Hitlerjungen vorgetragen, leitete den Schulungsabend der Ortsgruppe Karlsruhe Südwest II ein. Der Schulungsleiter, Pg. Graf, umriß das zeitgemäße Thema mit treffsicheren Beispielen aus der Natur, die den ewigen Kampf ums Dasein zeigen, und der Gegensatz dazu: die erbärmliche feige Lehre des Pazifismus.

Weltpolitik und wehrpolitische Schulung ist ein unerbittliches Gebot. Unser Führer gab uns das Wehrgesetz mit dem heiligen Vermächtnis: Kein Deutscher für den Angriffskrieg, aber das ganze Volk für die Verteidigung.

Hitlerjugend beschloß den Abend mit den Gedichten „Ehrung der Toten" und „Zu Ehren der Kämpfer der Zukunft".

Luftschutzwerbung in Neudorf

Im Lammsaal vor zahlreicher Zuhörerschaft führte Gruppenführer Kluge, Karlsruhe, aufklärende Filme über die furchtbare Luftrüstungen in Amerika und die vorbildlichen Maßnahmen des zivilen Luftschutzes in Deutschland vor. Ortsgruppenwalter Wohlfart, Wiesental, bestätigte die Notwendigkeit des Luftschutzes bei der Landbevölkerung. Möge bei der nun erneut einsetzenden Mitgliederwerbung kein Haus ohne Mitglied bleiben!

Es ist für jedes BDM-Mädel

Ehrensache,

heute abend zu unserer Fliegerin

Elly Beinhorn

in das Städt. Konzerthaus zu kommen.

Neues Bauen

Das Amt „Schönheit der Arbeit" in der NSG „Kraft durch Freude" hat einen Film hergestellt, der das Wollen des Amtes weiten Volkskreisen nahebringen soll. In dem mehrere langen Film werden der Sonn- und der Werktag des deutschen Arbeitsmenschen gezeigt. Der Schaffende in der Stadt empfindet in sich die Sehnsucht nach der Natur, nach allen ihren Schönheiten, und es lockt ihn, mit den Seinen da draußen in ein Verhältnis zu treten. Aber er hat auch den Wunsch, das, was draußen ihm ein Erlebnis war, mitzunehmen in seinen Werktag an die Drehbank oder ins Kontor. Die Häßlichkeit der Arbeitsstätten stört jedoch das Erlebnis und läßt Unlust an der Arbeit aufkommen. Darum geht das Trachten nach hellen und freien Arbeitsräumen, nach Werken und Fabriken, die gepflegten Grün liegen.

Wir besitzen schon eine Reihe solcher Betriebe, und der Film zeigt einige davon.

Helle, luftige Räume! Das ist die Forderung. Die Gesundheit hat an einem Arbeitsplatz das erste Recht, aber das Seelenleben des Arbeiters fordert ebenso seinen Teil. Es ist eine Tatsache, daß der Mensch seine Wohnung, seine Wirkungsstätte von jeher aus seiner Wesensart heraus gestaltete. Wir können es in unserem Vaterlande erleben, daß jeder Volksgenosse seine eigene Wohnung entwickelt hat. Die Schwarzwälder, die Hessen, die Westfalen, alle bauen nach ihrem Charakter.

Zu der Art gesellt sich der Zweck. Zweck und Art im Bauen findet man meistens bei öffentlichen Gebäuden und Bauten der Arbeit. Es gab vor wenigen Jahren eine Richtung, die den Zweck als das einzige proklamierte, und die Schönheit des Bauwerkes dagegen verneinte.

Renaissance, Barock, Biedermeier, alle diese Stilarten erzählen von ihren Zeiten und Menschen. Wir kennen die prunkvollen Fassaden der Gründerzeit und die Dumpfheit ihrer Innenräume; wir kennen die Zweckbauten der Nachkriegszeit und ihre Kulturlosigkeit.

Mit der nationalsozialistischen Revolution hat eine neue Zeit begonnen, mit dem neuen deutschen Menschen: dem Arbeiter. Er wird die Kultur von morgen prägen und dem Tagewerk sein Gesicht geben.

Der neue Typ „Arbeiter" ist kein Prolet, kein Klassenkämpfer, sondern ein Mensch, der in der Arbeit einen Inhalt erblickt, sie als notwendig erkennt und nach seinem Charakter zu gestalten weiß. Da er die Arbeit als höchsten Ausdruck des Lebens empfindet, wird ihm der Werkplatz und die Werkstätte zum Heiligtum.

Sonderzüge rollen

Aus allen Gebieten Badens — Zum Zehnjahrestag in Karsruhe

1. Heidelberg-Karlsruhe

× Bedarf				× Bedarf	
9.50	12.00	ab Heidelberg	an	21.23	21.51
10.07	12.17	„ Wiesloch-Walldorf	„	21.05	21.35
10.32	12.40	„ Bruchsal	„	20.42	21.12
10.54	13.02	an Karlsruhe	ab	20.20	20.50

2. Mosbach-Karlsruhe

10.43	ab Mosbach	an	21.41
10.49	„ Neckarelz	„	21.33
11.11	„ Eberbach	„	21.06
11.33	„ Neckargemünd	„	20.40
11.50	„ Heidelberg	„	20.19
12.45	an Karlsruhe	ab	19.20

3. Mannheim-Karlsruhe

× Bedarf					× Bedarf	
9.30	11.30	11.45	ab Mannheim	an	20.39 21.17	22.15
9.47	11.48	12.01	„ Schwetzingen	„	20.23 21.00	21.58
9.58	—	12.11	„ Hockenheim	„	20.12 —	21.47
10.19	12.16	12.32	„ Graben-Neudorf	„	19.51 20.31	21.26
10.40	12.37	12.50	an Karlsruhe	ab	19.30 20.10	21.05

4. Pforzheim-Karlsruhe

× Bedarf				× Bedarf
11.50	12.10	ab Pforzheim	an	21.02 21.42
12.21	12.41	an Karlsruhe	ab	20.20 21.00

5. Konstanz-Villingen-Karlsruhe

7.30		ab Konstanz	an	0.34
7.53		„ Radolfzell	„	0.12
8.07		„ Singen	„	23.57 1. IV.
8.26		„ Engen	„	23.40
8.58		„ Immendingen	„	23.19
9.19	× Bedarf	„ Donaueschingen	„	22.58 Bed.
9.40	7.30	„ Villingen	„	22.39 23.30
9.57	7.47	„ Peterzell—Kfeld.	„	22.26 23.17
10.05	7.55	„ St. Georgen	„	22.19 23.10
10.26	8.16	„ Triberg	„	21.44 22.35
10.42	8.32	„ Hornberg	„	21.11 22.02
10.55	8.46	„ Hausach	„	20.52 21.42
11.20	9.11	„ Gengenbach	„	20.26 21.16
11.38	9.28	„ Offenburg	„	20.05 20.56
12.49	10.38	an Karlsruhe	ab	18.55 19.48

6. Basel Bad. Bahnhof-Freiburg-Karlsruhe

8.40		ab Basel Bad. Bhf.	an	22.40	
8.47		„ Weil	„	22.30	
9.16	× Bedarf	„ Müllheim	„	22.04	Bed.
9.47	8.12	„ Freiburg	„	21.33	22.49
9.58	8.22	„ Denzlingen	„	21.22	22.38
10.15	8.30	„ Emmendingen	„	21.10	22.15
10.42	8.56	„ Lahr-Dinglingen	„	20.42	21.47
11.23	9.16	„ Offenburg	„	20.21	21.27
	9.27	„ Appenweier	„		21.15
	9.40	„ Achern	„		21.01
	9.50	„ Bühl	„		20.51
	10.03	„ Baden-Baden-West	„		20.37
	10.18	„ Rastatt	„		20.26
12.23	10.39	an Karlsruhe	ab	19.20	20.05

× Züge nach Bedarf, die zur Verfügung stehen, falls die ersten Züge besetzt sind.

7. Offenburg-Karlsruhe

9.05	10.30	ab Offenburg	an	21.40	22.38
9.17	10.41	„ Appenweier	„	21.29	22.27
9.32	—	„ Achern	„	21.14	—
—	11.15	„ Bühl	„	—	22.04
9.55	—	„ Baden-Baden-West	„	20.51	—
—	11.39	„ Rastatt	„	—	21.42
10.27	12.03	an Karlsruhe	ab	20.20	21.20

Eine kleine Nebenbemerkung

Von Arthur Mrongovius

Eine Kreisleitung der NSDAP hatte vor einiger Zeit bei allen Bewohnern ihres Gebietes eine schriftliche Umfrage angestellt, wer von den Volksgenossen darauf Wert legt, auch im Privatleben mit dem ihm zustehenden Titel oder Dienstrang angeredet zu werden. Diese Frage wurde von allen dafür in Frage kommenden Personen verneint.

Der Nationalsozialismus ist niemals in den marxistischen Fehler verfallen, die Titel um der Titel willen zu bekämpfen. Wem es gelungen ist, kraft besonderer Leistung eine besondere Stelle im Leben der Nation einzunehmen, der soll auch den äußeren Titel führen, der ihm zusteht. Dessen ungeachtet aber haben wir für niemanden Verständnis, der mit dem Titel Protzentum und Dünkelhaftigkeit verbindet und naserümpfend den Verkehr mit allen meidet, die gleich ihm ehrlich ihre Pflicht tun, ohne die Gelegenheit gehabt zu haben, ihre Leistungen besonders unter Beweis zu stellen.

Daher ist der Titel für uns, und mag er noch so hoch sein, nur Beiwerk, das keineswegs entscheidend ist. Wenn ein Titel- oder Dienstrangträger auch im Privatleben betont, daß er nur mit „Herr Direktor", „Herr Oberpostrat", „Herr Oberstadtsekretär" angeredet zu werden wünscht, so widerspricht das ganz einfach dem nationalsozialistischen Empfinden. Denn wir sind der Ansicht, daß das Fortlassen der Titel im täglichen Leben sehr wesentlich dazu beitragen kann, die Klassen und Kastenunterschiede von früher auch äußerlich weiter zu verwischen.

Und noch etwas. Man findet nicht nur im Verkehr zwischen einzelnen Privatpersonen, sondern auch in gewissen Zeitungen, in Adreßbüchern und Telephonbüchern, ja selbst bei einem amtlichen Nachrichtenbüro den Unfug, daß Frauen mit dem Titel ihres angetrauten oder verstorbenen Ehemannes angeredet werden. „Frau Staatsminister", „Frau Direktor" sind auch heute noch Anreden, die gang und gebe sind, die aber einen Irrsinn darstellen, da diese Titel doch nur auf den Beruf des Mannes bezug haben, die Frauen aber damit nichts zu tun haben. Der Beruf der verheirateten Frau ist der, Gattin und Mutter zu sein, und diese beiden Ehrentitel stehen turmhoch über irgendwelchen erheirateten und nichterworbenen Titulaturen, die wie fremde Federn wirken. Sich mit fremden Federn zu schmücken, gilt aber als verachtenswert. Vielfach wird gegen diese Ansicht geltend gemacht, daß die Anrede mit dem Mannestitel eine liebgewordene Tradition sei, deren Beseitigung auch heute nicht notwendig sei. Dazu erwidern wir, daß es im preußischen Offizierskorps der alten Armee niemals Brauch war, die Frau eines Leutnants oder eines Majors als Frau Leutnant oder Frau Major anzureden, und das preußische Offizierskorps war die Gesellschaft im Leben der Vorkriegsnation.

Wir hegen keinen Zweifel daran, daß mit der fortschreitenden Schulung des Volkes im nationalsozialistischen Geist und der Erziehung unserer Jugend in HJ und Jungvolk, diese Auswüchse einer veralteten Zeit sehr bald für immer überwunden sein werden.

„Hitler en god man?"

Drei Monate durchwanderten wir alle Gegenden Skandinaviens und hatten Gelegenheit, längere Unterhaltungen mit Schweden und Norwegern zu führen. Natürlich drehten sich die Gespräche fast immer um Deutschland, wie ja auch die erste Frage stets lautete: „Hitler en god man?"

Auf der Ueberfahrt nach Kopenhagen gesellte sich ein junger Norweger zu uns. Er erzählte uns: „Trotz aller Warnungen meiner Freunde und Verwandten bin ich jetzt drei Wochen lang durch Deutschland gereist. In der Heimat sagte man mir, daß ich dort nichts zu essen bekäme und auch keinesfalls lebendig wieder zurück könne. In keinem Lande fand ich bisher so gastfreundliche Aufnahme, als bei den deutschen Bauern. Wenn ich nach Hause komme, werde ich viele Artikel gegen diese Hetzereien in den Zeitungen veröffentlichen.

Hinter Kopenhagen stoppte ein junger dänischer Offizier seinen Wagen neben uns und fragte, ob wir nicht mitfahren wollten, er möchte sich gern mal wieder mit Deutschen unterhalten. Im Laufe des Gespräches sagte er dann etwa: „Nie werde ich die Zeit meines Studiums in Heidelberg vergessen. Bisher habe ich bessere Kameradschaft als dort noch nicht gefunden. Ich beneide euch um euer Deutschland. Sobald meine Militärzeit zu Ende ist, werde ich auch andere Gegenden eurer Heimat besuchen."

In einem kleinen Dorfe Südschwedens grüßten uns zwei Studentinnen mit „Heil Hitler!" Auf unsere erstaunten Fragen erzählten sie uns, daß sie in ihren Semesterferien mit dem Fahrrade durch Deutschland, die Tschechoslowakei, Oesterreich, Italien, Spanien und Frankreich gefahren wären. Beim Abschied sagten sie dann: „Am besten gefiel es uns in Deutschland. Die Fahrstraßen in Deutschland sind vorbildlich, andere Staaten könnten viel von Deutschland lernen."

In Svolvaer auf den Lofoten sprach uns ein junger norwegischer Techniker an. Er hatte ein Jahr lang in den Vereinigten Staaten mit zwei Deutschen zusammengearbeitet und erzählte in gebrochenem Deutsch: „Ich habe nie gefunden bessere Kameraden, als diese beiden Deutschen. Bald waren wir ein fester Trupp mit noch zwei Schweden gegen viele Amerikaner, Engländer und Franzosen. Wieso das so war, weiß ich nicht. Ich glaube, wir gehören schon zusammen durch unsere Vorfahren. Gern würde ich besuchen Deutschland, um zu beurteilen, wie sehr schwindeln unsere Zeitungen."

Ein Anhänger der norwegischen Nationalsozialistischen Partei, der während unseres ganzen Aufenthaltes in Bergen kaum von unserer Seite wich und immer wieder Fragen über das neue Deutschland stellen konnte, sagte beim Abschied zu uns: „Alles, worum wir noch kämpfen müssen, habt ihr schon erreicht. Bei uns hagelt es Verbote und Verhaftungen, aber wir lassen uns nicht unterkriegen. Auch für uns wird der Tag der Freiheit einmal kommen, und dann — dann werden wir Deutschland die Hand reichen." Dabei grüßte er mit erhobenem Arm, als das Schiff langsam in den Hafen hinausglitt.

Badischer Staatsanzeiger

Folge 31 — 28. März 1935

Amtliche Bekanntmachungen

Prüfungen im Hufbeschlag an den staatlichen Hufbeschlagschulen.

Die nächsten öffentlichen Prüfungen im Hufbeschlag finden statt:
am Mittwoch, den 24. April 1935, vorm. 8 Uhr, in der Hufbeschlagschule in Karlsruhe,
am Donnerstag, den 25. April 1935, vorm. 9 Uhr in der Hufbeschlagschule in Mannheim,
am Samstag, den 27. April 1935, vorm. 8 Uhr in der Hufbeschlagschule in Freiburg,
am Montag, den 29. April 1935, vorm. ½9 Uhr in der Hufbeschlagschule in Meßkirch.

Karlsruhe, den 25. März 1935.

Der Minister des Innern.

*

Personalveränderungen aus dem Bereich der badischen Justizverwaltung

I. Versetzungen der Beamten der bisherigen Dienststelle Karlsruhe des Reichsjustizministeriums — Abteilung Württemberg-Baden — aus Anlaß des Uebergangs der Rechtspflege auf das Reich:

Die Ministerialräte Heinrich Reinle und Dr. Josef Siefert als Senatspräsidenten an das Oberlandesgericht Karlsruhe, Ministerialrat Kuno Ruppert in gleicher Eigenschaft an das Reichsjustizministerium in Berlin, Oberregierungsrat Dr. Wilhelm Schelb als Oberlandesgerichtsrat an das Oberlandesgericht Karlsruhe, Oberregierungsrat Dr. Adolf Wingler in gleicher Eigenschaft an die Staatsanwaltschaft am Oberlandesgericht Karlsruhe, Regierungsrat Dr. Friedrich Karl Vialon als Landgerichtsrat an das Landgericht Karlsruhe unter Bestellung zum ständigen Hilfsrichter am Oberlandesgericht Karlsruhe, Regierungsrat Bernhard Artopoeus als Staatsanwalt an die Staatsanwaltschaft am Oberlandesgericht Karlsruhe.

II. Planmäßig angestellt:

Die Gerichtsvollzieher Karl Baumann beim Amtsgericht Schopfheim, Gustav Adolf Zaum beim Amtsgericht Durlach, Theodor Vollmer beim Amtsgericht Pforzheim und Wilhelm Lauchenauer beim Amtsgericht Lörrach.

III. Ernannt:

Verwaltungsinspektor Karl Braunstein beim Erziehungsheim Schloß Flehingen zum Justizinspektor beim Amtsgericht Karlsruhe.

IV. Versetzt:

Oberlandesgerichtsrat Dr. Ottmar Deltigsmann in Karlsruhe als Landgerichtsdirektor an das Landgericht Freiburg, Oberstaatsanwalt Kurt Hofmann in Karlsruhe als Landgerichtsdirektor an das Landgericht Karlsruhe, die Justizinspektoren Adolf Wolmer beim Amtsgericht Durlach zum Landgericht Mosbach, Edwin Erstug beim Amtsgericht Säckingen zum Amtsgericht Mannheim, Karl Stumpf beim Amtsgericht Mannheim zur Direktion der Gefangenenanstalten daselbst, Alfred Wältner beim Amtsgericht Mannheim zum Landgericht daselbst, Karl Bäumle beim Landgericht Mosbach zum Land- und Amtsgericht Waldshut, Hans Schropp beim Landgericht Mannheim zum Amtsgericht Säckingen, Justizassistent Oskar Edelmann beim Amtsgericht Wertheim zum Notariat Tauberbischofsheim, Oberaufseher Anton Gitler beim Bezirksgefängnis Baden-Baden zum Bezirksgefängnis Pforzheim, Aufseher Jakob Hansert beim Bezirksgefängnis Pforzheim zum Bezirksgefängnis Baden-Baden.

V. Zuruhegesetzt auf Antrag:

Justizoberinspektor Karl Gnädig beim Landgericht Konstanz.

VI. Entlassen auf Antrag:

Die Kanzlistin Hilde Goldschmidt beim Landgericht Freiburg und Elfriede Kobold geborene Kirchgeßner beim Amtsgericht Eppingen.

VII. Gestorben:

Landgerichtsdirektor Wilhelm Eggler in Konstanz, Oberlandesgerichtsrat Dr. Gustav Jolly in Karlsruhe.

Pressegesetzlich verantwortlich: Adolf Schmid, Karlsruhe.

Am schwarzen Brett

Ortsgruppe der NSDAP Karlsruhe-Ost II. Freitag, 29. 3., 20.15 Uhr, findet im Physiksaal der Tullaschule eine Sitzung für sämtliche Pol. Leiter statt. Für vollzähliges und pünktliches Erscheinen sind die Amts- und Zellenleiter verantwortlich. Dienstanzug.

Ortsgruppe der NSDAP Karlsruhe-Südwest I. Donnerstag, 28. 3., 20.15 Uhr, Saal Gasthaus zum „Ratsherrn", Zollstr. 19. Versammlung. Pg. Weiß spricht über das Thema „Geschichtliche Grundlagen unseres völkischen Seins". Ich lade ein: Sämtliche Mitglieder der NSDAP, sämtliche Walter und Warte aller Gliederungen der Partei und sämtliche Volksgenossen meiner Ortsgruppe. Für die Pol. Leiter sämtlicher Gliederungen ist das Erscheinen Pflicht. — Dienstanzug.

Ortsgruppe der NSDAP Karlsruhe-Bulach. Donnerstag, 28. 3., 20 Uhr, im Gasthaus zum „Erbprinzen", Schulungsvortrag. Sämtliche Parteigenossen und die Mitglieder der übrigen NS-Formationen werden ersucht, pünktlich und vollzählig zu erscheinen. Die Pol. Leiter tragen Dienstanzug.

Deutsche Arbeitsfront — Ortsgruppe Hardtwald. Heute Donnerstag, 20.15 Uhr, Sitzung im „Promenadehaus". Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß gem. Anordnung vom 15. November 1934 des Reichsorganisationsamtes sämtliche DAF-Walter der Ortsgruppe und der Betriebe (Betriebswalter einschl. Zellen- und Blockwalter) an den wöchentlichen Besprechungen teilzunehmen haben. Heute abend werden besonders wichtige Anordnungen bekanntgegeben. Die für Freitag angesagte Versammlung im „Krokodil" findet erst nächste Woche statt.

Achtung, BDM Untergau 109! Wir wollen alle unsere Fliegerin Elly Beinhorn sehen. Jedes BDM-Mädel, das es irgend möglich machen kann, kommt heute abend in das Konzerthaus. Der Untergau 109 tritt in Bundestracht um 7.45 Uhr vor dem Konzerthaus an, wir bekommen Karten zu dem Vorzugspreis von 65 Rpf.

Für die Mädel der Gruppe 2/II/109 (Südstadt) wird die Sanitätsschulung auf Freitag, 29. 3., verlegt, damit auch sie die Möglichkeit haben, in den Abend von Elly Beinhorn zu gehen.

Tosca-Compact M 1.80 * Loser Puder M 1.-, 1.60 — Tuben 50 u. 80 Pfg. * Glastopf M 1.20

Resi Waldstrasse 30
Max Skladanowsky
der Erfinder des Kinos verabschiedet sich heute
6.00 9.10 Uhr

Resi Waldstrasse 30
Alles hört auf mein Kommando
und kommt 4.00 6.30 8.30 ins „RESI"

Pali Herrenstraße 11
Heute zum letzten Mal:
Schmelings großer Sieg in Hamburg im Film.
(Alle 9 Runden)
Dazu: Harry Piel's Geheimagent
4.00 6.15 8.30

Gloria am Rondellplatz
Heute letzt. Tag
Pat & Patachon schlagen sich durch
Nur noch heute die beiden Pat & Patachon Parodisten persönlich
4.00 6.15 8.30
Jug. hab. Zutritt

Café Bauer
HEUTE
Sonderabend
Franz Dolezel spielt auf Meister-Instrumenten des 18. Jahrhunderts
78882

Heute
KONZERTHAUS, 20 ¼ Uhr
Vortrag der Weltfliegerin
Elly Beinhorn
Mit dem Flugzeug durch Zentral-Amerika 1934 im Wilden Westen zu Rothäuten und verschollenen Kulturen
Karten Mk. 0.90 2.50 bei Konzertdirektion **Fritz Müller**, Kaiserstr. 96
78903

Der grossen Nachfrage wegen
Hans Albers
Meisterfilm
Peer Gynt
Der größte Film d. Jahres
Atlantik

Heute Donnerstag
Café Odeon
Tanzabend
Voranzeige für Samstag
auf vielfachen Wunsch
Maskenfilm
78908

Gesangverein Concordia 1875
Städt. Festhalle
großer Saal
Gesangverein
Concordia e. V.
Samstag, 30. März 20 Uhr
KONZERT
anläßlich des 60 jährigen Bestehens
unter gütiger Mitwirkung von
Elisabeth Friedrich
von der deutschen Oper Berlin und der Staatsoper Dresden
Karten **0.50** RM. bis **1.—** RM.
Vorverkauf siehe Plakate
77738

Auskunft kostenlos wie man von
Bettnässen
nach Dr. med. Eisenbachs Methode befreit wird. Alter und Geschlecht angeben. Versand der Dr. med. Eisenbachs Methode F. Knauer, München 125 Dachauerstr. 15

Tafelbestecke
100 gr. Silberauflage 36 teil. Garnitur RM. **45.–**
● Langjährige schriftliche Garantie ●
● Ratenzahlung - Katalog kostenlos ●
E. Schmidthals, Solingen 13, Postfach 33
72928

Höhere Handelslehranstalten für Mädchen Karlsruhe.
Lehrfächer bei 32 Wochenstunden: Deutschkunde, Gesch., Turnen, Hauswirtschaftsl. einschl. Kochen u. Handarb., Fremdspr., Volks-, Betriebswirtschafts- u. Rechtslehre, Rechn., Buchhalt. u. Bilanzlehre, Wirtsch. Erdkunde, Stoff- und Warenkunde, Kurzschr., Maschinen- und Plakatschreiben.

Anmeldungen

f. d. Höh. Handelsschule mit 2- und 1-jähr. Lehrgang und für die Oberhandelsschule täglich von 8—12 und 14—18 Uhr im Sekretariat, Kriegsstraße 118.

1. Aufnahme in die mit der Mittl. Reife abschließende **Höh. Handelsschule mit zweijähr. Lehrgang** finden Schülerinnen mit abgeschloss. Volksschul- oder gleichwertiger Bildung auf Grund einer Aufnahmeprüfung (Lehrstoff der obersten Kl. der Volkssch.) in den Fächern Deutsch und Rechnen (schriftl.), Geschichte u. Erdkunde (mündl.). Schülerinnen, die die 4. Kl. einer Höh. Lehranstalt mit gutem Erfolg durchlaufen haben, werden ohne Aufnahmeprüfung aufgenommen.
2. Aufn. in die **Höh. Handelsschule m. einjähr. Lehrgang** finden Mädchen, die eine Allgemeinbildung besitzen, wie sie durch den erfolgreichen Besuch der 6. Kl. einer Höh. Lehranstalt erworben wird. Für Abiturienten ist ein Sonderkurs mit einjähr. Lehrgang vorgesehen. (78962)
3. Unter den in Ziffer 2 genannten Voraussetzungen findet auch die Aufn. in die **Oberhandelsschule** statt. Sie hat einen dreijähr. Lehrgang (Vorbildg. f. alle nach wirtschaftl. Grundsätzen eingestellten Berufe) und schließt ab mit einer zum allgem. Studium an der Handels-Hochschule und zum staats- und wirtschaftswissenschaftl. Studium an den bad. Universitäten **berechtigenden Reifeprüfung.**

Der Direktor.

Badisches Staatstheater
Donnerstag, den 28. März 1935.
NS-Kulturgemeinde
Figaros Hochzeit
Komische Oper von Mozart.
Neufassung von Anheißer.
Anfang 20 Uhr. Ende 23 Uhr.
Preise 0.90—1.90 RM.
Der IV. Rang ist für den allgemeinen Verkauf freigehalten.

Freitag, 29. März: Der Freischütz.

Damen-Hemden
gestrickt, 100 cm lang, Mk. **1.20**
Wäsche-Kilberg
Sofienstraße Ecke Waldstraße
70082

Die nationale Erhebung 1933
Ein Gedenkbuch, das in die Hand jedes Deutschen gehört. In 130 Bilddokumenten mit Text die historischen Augenblicke des erwachten Deutschland festgehalten.
Zu beziehen dch. den
Führer-Verlag G.m.b.H., Abt. Buchhandlg., Karlsruhe Lammstr. 1 b.
Führer-Verlag G.m.b.H., Geschäftsstelle Offenburg, A.-Hitler-Haus, Führer-Verlag G.m.b.H., Geschäftsstelle Bad.-Baden, Leopoldspl.

Mietgesuche

Leeres, sonn., groß. **Zimmer** oder große **Mans.** (Mittelstadt, Westst.) a. 1. 4. 35 ges. Angebote unt. 7739 an d. Führer.

Möbl. Zimmer od. gr. Mansarde, mit Kochgelegenheit, sofort gesucht. Preisangebote unter 7726 an d. Führer.

Großes, leeres **Zimmer** m. Küchenbenützg., evtl. kl. Küche, von alleinsteh. Frau auf 1. Juni od. früher gesucht. Angeb. u. 7718 an d. Führer.

Wer gibt mittl. Beamtenwwe. zw. Erholungsaufenthalt in **B.-Baden** ab 1. Mai f. ½ J. **2 Zimm. u. Küche**, möbl. od. unmöbl., billig ab? Evtl. v. leerstehender Villa. Angebote unt. 7740 an den Führer.

Gesucht 2—3 **Zim.-Wohnung** für sofort od. spät. Angebote unt. 7713 an den Führer.

Geräum., sonnige **3 Zim.-Wohnung** mit Mans., auf 1. Juli zu mieten ges. (Oststt. bev.) Ang. u. 7744 an d. Führer.

3 Zimmer-Wohnung mit Mansarde, Bad, Zentralheizung, zum 1. Juni 1935 **zu mieten gesucht.** Angeb. mit Preisang. unt. 77313 an d. Führer.

Schöne, ruhige **3 Z.-Wohnung** evtl. m. Bad, auf 1. Juli od. spät. v. Ehep. (2 P.) ges. Preisang. u. 7698 an den Führer.

Gesucht große sonn. 3 evtl. 4 Z.-Wohn., in gut. Hause (Beamt., 2 Personen). Angebote unt. 7719 an den Führer.

3—4 Z.-Wohnung mögl. part. od. 1. St., v. 3 erw. Pers. per 1. Juli evtl. früh. zu miet. ges. Preisang. unt. 7734 an den Führer.

Ruhig. Mieter sucht zum 1. Juli **4 Z.-Wohnung** mit Bad, Balkon u. Etagenheizg., part. ausgeschlossen. Angebote unter 78831 an den Führer.

4 Zimmer-Wohnung mit sämtl. Zubeh., mögl. **part.**, evtl. **Einfamilienhaus**, von Beamtenfamilie (3 erw. Pers.), per 1. Juli oder 1. Oktober gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. 7678 an den Führer.

Zu vermieten

In Karlsruhe ist sofort unter günstigen Bedingungen an tüchtige und kautionsfähige Wirtsleute eine **kleine Wirtschaft** zu verpachten. Bewerber wollen schreiben unter G. 2419 an Dr. Glock's Anzeigen-Expedition, Karlsruhe. (78877)

Laden Schöner Laden mit Nebenraum, sof. billigst **zu vermieten.** Für Milchgesch. passend. Adlerstr. 8, nächst d. Kaiserstr. (7515

Laden mit Nebenraum, a. 1. April **zu verm. Hirschstr. 28.** (73195

Schöne, leere **Mansarde** El. u. W., gr. Fenster, in gt. Lage, a. pünktl. Zahl. z. vm. Angebote unt. 7689 an den Führer.

Mans.-Zimm. **möbliert,** sofort zu vermieten. **Markgrafenstraße 40,** 2. St. (7728)

Mans.-Zimm. **möbl.,** sof. od. spät. zu verm. **Rintheim, Hauptstr. 19.** (7729

Schön. sep. Zimm., a. als Büro geeign., leer od. möbl., auf 1. April zu vermiet. **Köhler, Leopoldstr. 1a, II. a. Kaiserpl.** (7720)

Möbl. Zimmer evtl. mit 2 Betten zu vermieten. **Karl-Wilhelmstraße 17.** (7680)

1 Z.-Wohnung zu vermiet. 78837) **Kriegsstr. 158, III.**

1 Z.-Wohnung m. Glasabschl., El., Gas u. Keller, an einzelne berufstät. Dame zu vermieten. Angebote unt. 7724 an den Führer.

Zu vermieten für Bürozwecke part. **4 helle Räume** und **1 Nebenraum,** 2 Minuten von der Hauptpost. Angeb. unter Nr. 78871 an den Führer.

2 Z.-Wohnung m. Zub., i. Hint.-Haus, an kl. Fam. auf 1. 4. zu verm. Anzus. v. 10 U. ab. **Ostendstr. 5,** part. (7721)

Schöne, sonnige **2 Z.-Wohnung** 23.50 M, sofort zu verm. in **Hagsfeld,** Friedrichstr. 6. (7749)

Schöne **4 Z.-Wohnung** mit Bad u. reichl. Zubeh., in ruhiger Weststadtl., auf 1. Juli zu vermieten. Angebote unt. 78834 an den Führer.

Neuzeitliche (7682) **4 Z.-Wohnung** auf 1. Juli zu vm. Erfr. Moltkestr. 131, 3. Stock, l. (Linie 5, Haltest. Stösserstr.) Besicht. mögl. 9—11 Uhr.

Beim Mühlb. Tor moderne **5 u. 8 Zim.-Wohnung** mit Heiz. w. all. Komfort a. Juli z. verm. Zu erf. Lessingstr. 1, pt. (78880)

Vorholzstr. 22 1 Treppe, schöne **5 Zim.-Wohnung** m. Bad, Küche, Keller, Kammer, evtl. Gart., sof. od. spät. auch 1. Juli z. vm. Näh. **Vorholzstr. 22, p.** (78827)

Schirmerstr. 3 **2. St., 6 Z.-Wohn.** gr. Veranda, Balk., sof. od. 1. Juli z. v. **Anzus. nur 3—4½.** (71609)

Was Sie auch immer suchen Sie finden es unter den **Kleinanzeigen** im „Führer".

6 u. 7 Zimmer-Wohnung
in bester Weststadtlage, mit Zentralheizung und allem Zubehör, auf 1. Mai oder später zu vermieten. Angebote abzugeben unter 78642 im Führer od. unt. Fernruf Nr. 7025.

Zur Ei-Konservierung
Wasserglas Garantol
Drogerie
Carl Roth
Herrenstr. 26/28
78529

Zu verkaufen

Radiogerät besonders trennsch., prima im Ton, ber. neuwertig, billig zu verkaufen. (78803 **Viktoriastr. 4, III.**

Kohlenherde v. RM. 65 an Garantie f. Brennen und Backen, alter Herd w. i. Z. gen. **Dürr, Wilhelmst. 63** (77076)

Weg. Umzug sofort bill. abzug.: **1 wß. Emailherd, 1 weiß. Gasherd mit Tisch, 1 kl. Küchenschrank u. 1 kl. Waschtisch. Schneider,** Weltzienstr. 16, II. (7748)

5fl. Gas- u. Kohlenherd, komb., sow. klein. **Gasheizofen,** wegzugshalb. abzugeben. **Werderstr. 62, Laden.** (7727)

„Kl. Emailherd" neu, **1 Wochenendherd, 1 Gasloch, m. Tisch,** fast neu, zu verkf. Angeb. unt. 7710 an d. Führer.

H.- u. D.-Rad gebraucht, billig zu verkaufen. **Mast, Werderstraße 73, I.** (7661)

Gut erh. **Mädchen-Fahrrad** 25 M, m. Torpedo. **Edinger, Beiertheim.,** M.-Alexandrastr. 56. 7741

Dipl.-Schreibtisch **Büfett, Schränke, Möbel all. Art verkauft bill. Hischmann,** Zähringerstraße 29. (5862)

Weiß. Schlafzimmer sowie **Kücheneinrichtung** billig zu verkaufen. Adr. zu erfrag. unt. 7712 im Führer.

Besonders schönes, eichenes Schlafzimmer in bester Qualität, spottbillig zu verkf. Ehestandsdarlehen **Betz, Schreinerei, Humboldtstr. 25b,** (Nähe Schlachthof). (78881)

Gr. einf. **Küchenschr.** für 20 M zu verkf. Zu erfrag. unt. Nr. 7688 im Führer.

2 Roßhaarmatratzen
1 Waschkommode
1 Regulator
1 Bettstelle m. Rost u. Matratze billig abzugeben. (7745 **Schützenstr. 65a.**

Couch aufgearb., neu bezog., 28 M zu verk. **Westendstr. 34,** Tapez.-Werkst., 2—5 Uhr. (7746)

Nähmasch. versenkbar, mit kl. Schönheitsfehl., fabrikneu, 135 RM. zu verkauf. **Jetter, Kaiserstr. 110.** 7701

Zu verkaufen wegen Platzmangel **Schuhmachermasch.,** linksarm, gut erh. **Bett, Badewanne, Krautständer** i. Holz u. Steingut, versch. **Einmachtöpfe, Waschtopf,** kl. **Fleischmaschine, Leiterwägelchen.** Anzusehen ab 4 Uhr. (7670) **Rankestr. 26, pt., l.**

Hohner Handharmonika Klubmod., III R., m. Register, wenig gespielt, zu 70 RM. zu verkf. Angeb. u. 7681 an d. Führer.

Wenn Ihr Gehalt auch nicht groß ist, a. eine gute Handharmonika brauchen Sie nicht zu verzichten. Bei Schlaile kommt man Ihnen großzügig entgegen.
MUSIKHAUS **Schlaile**
Kaiserstr. 175, neben Salamander
Zahlr. preiswerte, gebr. Instrumente

RADIO
alle Marken
Teilzahlung bis 15 Monate
Volksempfänger
Monatsrate 4.4.
Radio - Piaseck
Schützenstr. 17

Für Schuhmachermeister!
Lederwalze neuwert. bill. abzugeb. Gelegenheitskauf. **W. Rebmann, Durlach, Waldst. 41** Telefon Nr. 106. (7684)

Glasfirmenschild gebr., 6,50 lg., 0,80 h., m. Eisenr. u. Zinkrückw., i. A. zu verkauf. **Achenbach,** Kußmaulstr. 2. (7751)

Mit **Gefest** bohnern das ist leicht, im Nu man schönsten Glanz erreicht!
ca. 1 ℔ Dose Rm. -.75, ca. 2 ℔ Dose Rm. 1,40.

1000 Wünsche - und keine Erfüllung
Wir sagen nur ein Wort
»Kleinanzeige«
Es gibt nun mal keinen billigeren, einfacheren Weg Tausenden das mitzuteilen was man z. B. gerne kaufen oder verkaufen möchte! Bedenken Sie in **55 844 Zeitungen** finden Sie Ihre Anzeige und diese Zeitungen sind in einer beispiellosen Dichte in Stadt und Land verbreitet. Machen Sie einen Versuch! Sie werden in Zukunft um eine gute Erfahrung reicher sein.

Abbrucharbeiten übernimmt F. & A. Jehle, Rastatt-Hügelsheim, Telefon Nr. 2177.

Aufforstung ist Pflicht! **Waldpflanzen** eigen. Anzucht, **Waldsamen** eig. Erzeug. empf. **Martin Renz,** Forstbaumschulen — Waldsamendarren, **Emmingen** (Württ. Schwarzw.) gegr. 1823. Vertreter ges. (78960)

Warenschrank mit Glasschiebetür., ca. 3 m lg., zu kaufen ges. Ausführl. Angebote unt. 7737 an den Führer.

Kaufgesuche

Piano noch sehr gut erh., zu kaufen gesucht. Angebote unt. 7709 an den Führer.

Zu kauf. ges. getr. **Herrenkleider.** Angebote unt. 7747 an den Führer.

Zu kauf. ges. **Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, Schränke, Schreibtisch, weißer Herd, Diwan, zwei gleiche Betten, Nähmaschine.** (7666) **Fröhlich, Uhlandstraße 12, Tel. 6609.**

Email-Kohlenherd wenn auch defekt, **zu kaufen gesucht.** Angebote u. 78876 an den Führer.

Offene Stellen
Nur Abschriften der Original-Zeugnisse den Bewerbungsschreiben beilegen. Auf der Rückseite der Bilder stets Namen u. Anschrift des Bewerbers angeben

Teilhaber mit 3000 Mk. zur Ablösung des bisherigen gesucht. Monatl. Gehaltszahlung und Gewinnbeteiligung. Angebote mit Lebenslauf unter Nr. 7738 an den Führer.

Konditor gesucht womöglich auf sofort, evtl. auch später, der selbständig arbeiten kann; ebenso **perfekte Köchin** zum sofortigen oder späteren Eintritt. Bewerbungen sind zu richten an: (78878 **Ludwig Huck, Gasthaus u. Pension zur „Dammenmühle", bei Lahr i. B.**

Isolierer Zuverl., selbständig. **Isolierer** für größ. auswärtige Arbeit, allenfalls Dauerbeschäftigung, **gesucht. Schwarz Nachf. Sebastian, Waldstr. 50.** (78471)

Jungschmied gesucht. (7603) **Carl Seitz & Sohn, Karlsruhe,** Rüppurrerstr. 30/32.

Wer besucht Private? (Warenvertlg.) Lfd. **hoh. Verd.** Ang. u. 78829 an d. Führer.

Werber z. Bes. d. Landbev. für **Ia neue Sache** sof. ges. **Hoh. Verd. Hirschstr. 3,** part. (7750

Suche für meinen frauenlos. Haushalt eine selbständige **Person,** die kinderlieb ist u. Haush. führen kann. Angeb. unt. 78851 an den Führer.

Gesucht solides, fleißiges **Mädchen** auf 15. April evtl. früher, wegen Verheiratung des jetzig. **Glaser,** Karl-Wilhelmstr. 12, part. (78826)

Kinderlb. (78868 **Mädchen** perfekt in Küche u. Haus, mögl. 1. Apr. **Steffen,** Hübschstr. 34, vorstell. n. 3 U.

Junges **Halbtags-Mädchen** gesucht. **Karlstr. 10,** Laden. (7735)

Mädchen in Anfangsstelle in kl. Haushalt nach Bad.-Baden gesucht. Angeb. unt. 84542 an d. Führerverlag **Baden-Baden.**

Stellengesuche

Suche für meine Tochter, 15 J., w. schon 1 Jahr Nähkenntnisse besitzt, **Lehrstelle** z. **Damenschneiderin.** Zuschriften u. 7725 an den Führer.

Fräulein, 50 J. alt, evgl., das selbstdg. koch. u. alle häusl. Arbeiten verricht. f. u. viele Jahre frauenlos. Haushalt geführt hat, sucht sof. Stelle als **Haushälterin** od. in guten bürg. Haushalt. Zeugnisse vorhd. Zuschrift. u. 7742 an d. Führer.

Tiermarkt

Weißer (7716) **Zwergspitzer** Rüde, 8 Mon. alt, umzugshalb. zu vk. **Westendstr. 11.**

Schnauzer 1½jähr., sehr wachsam, in gute Hände zu verkaufen. Zu erfrag.: (78419 **Werderplatz 48, I.**

Immobilien

Einfamil.-Haus in der Weststadt **zu kaufen gesucht.** Angebote unt. 7645 an den Führer.

Ackergelände ca. 45 Ar, hinter d. KFV.-Sportplatz gelegen, günstig auf sofort zu verpacht. Näheres bei (78833 **Vereinsbank Karlsruhe e.G.m.b.H.**

Garten zu verpachten. An der Herderstr., im Stadtteil Mühlburg ist ein Grundstück, 7 Ar zu verp. Näh. **Waldstr. 41** im Laden. 7717)

Gutes, existenzfähiges Geschäft konkurrenzlos, mit Inventar für Einzelpaar od. Ehepaar geeignet, für 2650 RM. zu verk. Angeb. u. 7757 an den Führer.

Kapitalien

Jeder erhält Darlehen. Nach Erfüllung unserer Zwecksparbedingungen zur Anschaffung von Autos, Möbeln, Hypothekenablösung, Entschuldung usw. (Darlehen von RM. 200.— an, Rückzahlung für RM. 100.— von 60 Rpfg. an) bei der (78459) **Rhein. Mobilien-Zwecksparsgesellschaft m.b.H., Mainz, Generalagentur Karlsruhe, Hirschstr. 1.** (Anfragen Rückporto). **Seriöse Mitarbeiter gesucht!**

Welche Leb.-Versicherung gibt mit Abschluß einer Versicherg. ein Darlehen v. 500 M. Angebote unt. 7733 an den Führer.

4–5000 Mark von Selbstgeber auf 1. Hypothek hier od. deren Nähe, auch getrennt, sofort **auszuleihen.** Angebote unt. 7730 an den Führer.

Darlehen v. Selbstgeber dch. **M. Becker, Karlsruhe** Bunsenstr. 2a. Anfr. Rückp. **Telef.** 6279. (76984)

Lest den „Führer"

Heirat

Suche f. m. Schwester, 32 J., kathol., mittelgr., nette Erscheing., einen charakterfesten, soliden Herrn mit sicherem Einkommen zwecks **Heirat.**

Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen. Sehr schöne kompl. Aussteuer mit spät. Vermögen. Diskret. Ehrensache. Bild u. Zuschrift. u. 78828 an den Führer.

Selbstinserat. Mädel, 27 J. alt, evgl., v. Lande, aus guter Familie, mit schöner Aussteuer, wünscht charakterv. Herrn in sich. Position, zwecks **Heirat** kennen zu lernen. Zuschrift. u. 78830 an den Führer.

Es ist Ihnen unmöglich Ihre ganze Kundschaft in unserem Verbreitungsbezirk monatlich zu besuchen Der „Führer" kann Sie durch eine Empfehlung täglich in Erinnerung bringen. — Sollte daraus für Sie kein Vorteil entstehen?

Verloren

Zulass.-Schein für Wagen **IV B 67040 verloren.** Abzugeb. geg. Belohnung bei **G. Bienvenu, Vorholzstraße 34, Karlsruhe.** (7731)

Kraftfahrzeuge An- und Verkauf

Standard Lieferwagen Motorräder A. Kornmann, Beierth. Allee 18a.

BMW bis 750 ccm, steuerfrei, gegen bar zu kaufen gesucht. Eilangebote mit Preis unt. Nr. 78872 an den Führer.

Sozius zu kaufen gesucht. Angebote unt. 7743 an den Führer.

Gebraucht. Dreirad-Lieferwagen zu verkauf. (7722) **Akademiestraße 24.**

Opel **Limous.** 4/20, fü.-fr., i. erst. Zust., z. vkf. **Schützenstr. 42.** 7692

Opel 4/20 Limousine, Steuer abgelöst, gut erhalten, zu verkaufen. Angebote unt. 6045 an den Führer-Verlag Offenburg.

Stoewer Greif 8 Zyl., Cabriolet, 4-fenstr., neuwertig, wenig gelauf., umständehalb. preisw. zu verkaufen. Angebote unter 7685 an den Führer.

6/30 Stoewer-Limousine 4sitz., Frontantr., f. neu, sehr günst. **zu verkaufen.** Ang. u. 84001 a. d. Führer-Verlag **B.-Baden.**

NSU/Fiat 1 Ltr., 4/25 PS, steuerfrei, wen. gefahren, günstig **zu verkaufen,** kann auch finanz. w. Ang. u. 84002 a. d. Führer-Verlag B.-Baden.

Verschiedene kleine Anzeigen

Kinderwagen werd. repariert, Verdecke erneuert, bei **A. Jörg,** Amalienstraße 59, Telefon 2486. (77997)

Unterricht
Heidelberg Pädagogium Neuenheim Dr. Volz
Sexta-Abitur. Umschulung. Verpflegung durch eigene Landwirtschaft

STATT KARTEN.
Mein innigst geliebter Mann, unser lieber, treusorgender Vater und Bruder
Hans Kissel
wurde am Montag im Alter von 59 Jahren nach langem, schwerem Leiden unerwartet rasch von uns genommen.
KARLSRUHE, den 27. März 1935.
Kriegsstraße 37.
78487

In tiefer Trauer:
Toni Kissel, geb. Grundler
Walter Kissel
Hans Kissel
Gretel Kissel
Helmut Kissel
Margarete Kissel.

Die Beisetzung hat im Sinne des Verstorbenen in aller Stille stattgefunden. Wir bitten höflichst, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Statt Karten.
Danksagung.
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und für die schönen Blumen- und Kranzspenden, die wir beim Heimgange meines lieben Mannes
Karl Lasch
erfahren durften, sage ich auf diesem Wege herzlichsten Dank. (78838)
Karlsruhe, den 28. März 1935.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Maria Lasch geb. Erhardt.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang meiner lieben Mutter sage ich im Namen aller Hinterbliebenen herzlichen Dank. (7736)
Karlsruhe, Kriegsstr. 69, d. 27. März 1935. Königsberg i. Pr.
Anna Schneider Wwe.

Am 25. März 1935 verschied unser verehrter Chef und Betriebsführer
78488
Herr
Hans Kissel
Tieferschüttert stehen wir an der Bahre eines Mannes, dessen Lebensaufgabe der Aufbau seines Unternehmens war und der uns nun aus seiner rastlosen Tätigkeit durch den Tod entrissen wurde.
Er war uns durch seine reichen Erfahrungen und unbeugsamen Arbeitswillen stets ein Vorbild höchster Pflichterfüllung.
In dem Verstorbenen verlieren wir unseren besten Berater, der stets seinen Mitarbeitern hilfsbereit zur Seite stand.
Wir werden seiner allezeit mit tiefer Dankbarkeit gedenken.
Die Gefolgschaft der Firma Hans Kissel.

Sterbefälle in Karlsruhe
24. März:
Josef Wende, Kürschner, ledig, 73 J.
25. März:
Wilhelm Fromm, Reisender, verh., 63 Jahre
Johannes Kissel, Kaufmann, verh., 59 Jahre
Friedrich Gretschmann, Amtsgehilfe, verh., 44 Jahre
Gustav Fechner, Postinspektor, verh., 51 Jahre
Werner Erb, Vater: Otto Erb, Fabrikarbeiter, 5 Jahre.
26. März:
Therese Matz, geb. Steiß, ohne Beruf, 61 Jahre.

Czech-Jochberg
Das Jugendbuch vom Führer
Mit zahlreich. Illustrationen f. unsere Jugend.
Preis in Leinen gebunden 2.50 Mark.

Der
Ahnenpaß
Herausgegeben vom Verlag f. Standesamtwesen, soll in jeder deutschen Familie angelegt werden Preis nur 60 Pfennig (Bei Voreinsendung 15 Pfg f. Porto beilegen)

Mädel im Dienst
Das Dienstbuch für den B.D.M.
Preis in Leinen gebunden 2.85 Mark.
Herausgegeben v. d. Reichsjugendführg. mit Geleitwort von Baldur v. Schirach.
Führer-Verl. GmbH. Abt. Buchhandlung Lammstraße 1b. **Führer-Verlag G.m.b.H.,** Geschäftsstelle Offenburg, Adolf-Hitlerhaus.

Zum
Abendessen
Heringsalat ¼ Pfund	-.20
Fleischsalat ¼ Pfund	-.23
Sülze . . . . ¼ Pfund	-.12
Ochsenmaulsalat Ds.	-.40
Gewürzgurken 2 Stück	-.09
Ölsardinen Dose -.28 u.	-.18
Pikantetten große ovale Dose	-.38
Senfheringe große ovale Dose	-.35
Hildesheimer Blutwurst ¼ Pfund	-.20
Leberpreßsack ¼ Pfd.	-.15
Mettwurst in Enden Stück -.30 u.	-.18
Salami u. Cervelat ¼	-.35
Romadur 40% Fett i. T. Laib	-.32
Handkäse Cellophanrolle m. 5 St.	-.10
Dessertkäse o. R. 20% Fett i. T. St.	-.10
Auswahlkäse 20% Fett i. T. 4 Port.	-.20
Allg. Münster 45% Fett i. T. ¼ ℔	-.25
Allg. Emmentaler 45% Fett i. T. ¼ ℔	-.30

Pfannkuch
3% Rabatt